Tagungsort:

Hochschule für Musik und Theater Rostock Beim St.-Katharinenstift 8, 18055 Rostock www.hmt-rostock.de

Kammermusiksaal

Freitag, 15. April 2011

ab 15.45 Uhr Eröffnung des Tagungsbüros

16.00-18.00 Uhr

Werkstattgespräch mit Prof. Dr. Hermann Schmitz

20.00-22.00 Uhr Modelle der Wahrnehmung - Podiumsdiskussion -

Teilnehmer:

Prof. Dr. Hans J. Markowitsch, Bielefeld *Psychologe*

Prof. Dr. Rainer Mausfeld, Kiel

Psychologe

Prof. Dr. Dr. h.c. Siegfried J. Schmidt, Münster

Kommunikationswissenschaftler

Prof. Dr. Hermann Schmitz, Kiel *Philosoph*

Moderation:

Prof. Dr. Michael Großheim, Rostock *Philosoph*

Samstag, 16. April 2011

9.30-11.00 Uhr

Eröffnung des Symposions durch Prof. Dr. phil. Dr. h.c. mult. Hans Jürgen Wendel, Präsident der GNP

Einführung in das Tagungsthema durch Prof. Dr. Michael Großheim, Rostock

Prof. Dr. Hermann Schmitz, Kiel Wahrnehmung als Verhältnis

11.00-11.30 Uhr - Pause -

11.30-12.30 Uhr

Prof. Dr. Jürgen Hasse, *Frankfurt* Fundsachen der Sinne

12.30-14.00 Uhr - Mittagspause -

14.00-15.00 Uhr

Dr. Kerstin Andermann, *Lüneburg* Wahrnehmungskraft. Lebendigkeit als ästhetische Kategorie

15.00-15.15 Uhr - Pause -

15.15-16.15 Uhr

Prof. Sigurd Rompza, *Saarbrücken* Künstlerische Reflexionen im Hinblick auf eine rezeptionsorientierte Kunst

16.15-16.45 Uhr - Pause -

16.45-17.45 Uhr

Dr. Mins Minssen, Kiel

Gesammelte Anregungen für eine phänomenologische Materialprüfung gegenüber Dingen und Prozessen in Natur, Technik und Kunst

17.45-18.00 Uhr - Pause -

18.00-19.00 Uhr

Dr. Stefan Volke, Freiburg

Farberscheinungen als Leitphänomene und Begriffsfigur – Über David Katz' Unterscheidung von Oberflächenund Flächenfarben

Sonntag, 17. April 2011

9.00-10.00 Uhr

Steffen Kluck, M.A., *Rostock* Enttäuschte Wirklichkeit – Phänomenologische Überlegungen

10.00-10.30 Uhr - Pause -

10.30-11.30 Uhr

Prof. Dr. Rainer Mausfeld, Kiel Beobachtungen und Überlegungen zum Wahrnehmungsattribut "real"

11.30-12.00 Uhr - Pause -

12.00-13.00 Uhr

Dr. David Espinet, *Freiburg* Auf das Lied der Erde hören.

Das akustische Modell und Heideggers Phänomenologie der Wahrnehmung